

Pressemitteilung der Landeselternvertretung Thüringen vom 08.03.2023

## Bildungsland Thüringen? – Standards halten!

LEV fürchtet Qualitätsverlust bei Angleichung der Wege zum Abitur

Die Kultusministerkonferenz möchte in der kommenden Woche einheitliche Regelungen für das Abitur in Deutschland beschließen. Das ist richtig, denn nur so lassen sich die Schulabschlüsse deutschlandweit wirklich vergleichen.

Dennoch sieht die Landeselternvertretung die Art und Weise der Angleichung kritisch, denn die Zahl der Leistungskurse soll erneut reduziert werden – auf nunmehr nur noch 3.

Bereits bei den Vorgesprächen vor einigen Jahren hat die LEV vor einer Aufweichung der Standards und damit einer Schwächung des Abiturs gewarnt. Auffällig ist, dass bei Anpassungen immer nach unten korrigiert wird – dabei sollten wir unsere eigenen Ansprüche keineswegs reduzieren.

Nun ist allenthalben zu hören, dass das Niveau von Schulabgängern ständig sinkt – kein Wunder, wenn Lehrkräfte fehlen und wir zudem nur noch Mindeststandards anlegen.

**Thüringen muss Bildungsland bleiben. Dazu sollten wir hohe Standards setzen.  
Gern für ganz Deutschland.**

Weitere Informationen:

Claudia Koch  
Landeselternvertretung Thüringen

Mobil 0179 2934029